



HIBB-Fachtagung Berufsbildung 2020 **Abstract Vortrag Prof. Dr. Claus Muchna, HFH**

Fachforum 3: Schwerpunkt C – Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Bildung

Titel: „Bachelor-Modelle mit der Verzahnung von Berufsausbildung und Studium“

Abstract Prof. Dr. Claus Muchna, HFH - Hamburger Fern-Hochschule, Fachbereich Wirtschaft und Recht.

Eine realisierte Durchlässigkeit und Integration von beruflicher und akademischer Bildung wird am Beispiel des triqualifizierenden Ausbildungsprogramms Hamburger Logistik-Bachelor (HLB) aufgezeigt. Gemäß dem Positionspapier des Wissenschaftsrats „Empfehlungen zur Entwicklung des dualen Studiums“ (2013) ist der HLB in die Kategorie der ausbildungsintegrierenden Studienformate einzuordnen. Das Konzept erfüllt alle Anforderungen an eine Verzahnung der Lernorte Berufsschule, Ausbildungsunternehmen und Hochschule. Es erfolgt eine duale Berufsausbildung mit dem Kammerabschluss zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (3 Jahre) und ein Hochschulstudium der Betriebswirtschaft (Studienschwerpunkt Logistik) mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) der HFH Hamburger Fern-Hochschule (4 Jahre). Berufsausbildung und Studium erfolgen über die Zeit der dualen Ausbildung zeitlich parallel, sowie organisatorisch und inhaltlich integriert. Nach der Ausbildung erfolgt das Studium berufsbegleitend. Prägend für das Konzept ist die enge Zusammenarbeit in der Lehre zwischen der HFH und der Berufliche Schule für Spedition, Logistik & Verkehr (H14).

In der Berufsschule werden separate Klassen für die Berufsschüler, die Teilnehmer des HLB sind, eingerichtet. Dies ermöglicht eine größtmögliche Integration von Berufsschul- und Hochschulunterricht. Einzelne Module des Studiums werden inhaltlich vollständig in den Berufsschulunterricht integriert, d.h. bestimmte Lehrinhalte, die Gegenstand der Curricula von Berufs- und Hochschule sind, werden integriert unterrichtet. Auch der Berufsschulunterricht kann vielen Lernfeldern speziell auf Aspekte des Studiums abgestimmt werden. Damit werden erhebliche Lernsynergien erschlossen. Die Berufsschule agiert als Studienzentrum der HFH. Damit kann in einer geschlossenen Lerngruppe ein sehr stark integrierter Unterricht erfolgen. Darüber hinaus werden gleichwertige Leistungen, die an der Berufsschule erbracht werden, für das Studium angerechnet.

(2011 Zeichen)